

Auf der U.S. Air Base Ramstein und in anderen Einrichtungen der U.S. Air Force in der Region Kaiserslautern findet eine große "Katastrophenschutzübung" statt, bei der das Verhalten im Falle eines Angriffs geübt wird.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 058/16 – 27.04.16

Auf der Air Base Ramstein findet eine großangelegte Notfallübung statt

86th Airlift Wing Public Affairs, 21.04.16

(<http://www.ramstein.af.mil/news/story.asp?id=123472736>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Die auf der Air Base Ramstein arbeitenden und lebenden Soldaten und Zivilisten nehmen bis zum 27. April an einem intensiven Übungsszenario teil. Sie werden das Verhalten in verschiedenen Situationen proben, die bei einem Angriff auf die Base eintreten könnten.

Die Übung "Wing Thunder" (Geschwader-Donner) soll nicht auf spezifische Bedrohungen vorbereiten, sondern die auf der Base Beschäftigten in die Lage versetzen, angemessen auf alle denkbaren Situationen zu reagieren, die bei Notfällen jeder Art eintreten könnten.

"Es ist überlebenswichtig, dass wir lernen, uns auf alle möglichen Zwischenfälle einzustellen und auch unter schwierigen Bedingungen den Betrieb auf dem weltweit wichtigsten Luftdrehkreuz der US-Streitkräfte aufrechtzuerhalten," erklärte Brigadegeneral Jon Thomas, der Kommandeur der 86th Airlift Wing (s. <http://www.ramstein.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=14103>) "Sollte ein Notfall eintreten, muss jedes Mitglied des Teams Ramstein wissen, wie es zu reagieren hat. Übungen dieser Art sollen die Sicherheit und Handlungsfähigkeit der Kaiserslautern Military Community und der einheimischen Anwohner sicherstellen.

Die Übung wird nach strengen Sicherheitsvorschriften durchgeführt und dient dazu, die auf der Base bestehenden Sicherheitsvorkehrungen zu überprüfen; sie kann längere Verzögerungen und Störungen verursachen.

Am 26. April wird es an den Toren zur Air Base Ramstein, zur Housing Area Vogelweh und zu der Einrichtung im Kaiserslauterer Ortsteil Einsiedlerhof zu längeren Rückstaus kommen. Auch an den Zufahrten zu und in anderen US-Einrichtungen in der Region kann es verschärfte Kontrollen und unfreiwillige Aufenthalte geben.

Im Verlauf der Übung werden auf der Base und in den Wohnanlagen Sirenen und Lautsprecherdurchsagen zu hören und verschiedene Aktivitäten zu beobachten sein. Wer die Durchsagen hört oder Anweisungen von an der Übung beteiligten Sicherheitskräften erhält, hat sie umgehend zu befolgen.

Mit den größten Behinderungen ist am 26. April zwischen 9 und 14 Uhr zu rechnen. Personen, die nicht unbedingt in den genannten Einrichtungen anwesend sein müssen, sollten ihnen bis 15 Uhr fernbleiben. Auf der Base befindliche Personen sollten ihren Aufenthaltsort zwischen 9 und 15 Uhr nicht wechseln. Einsatzfahrzeuge medizinischer Dienste, der Feuerwehr und der Polizei können während der verschärften Eingangskontrollen die Zufahrt für Großfahrzeuge benutzen.

Weil die Behinderungen nur vorübergehend sind, erwarten wir von allen Betroffenen Geduld. Die Übung ist notwendig, damit das Team Ramstein auf weltweit bestehende Bedrohungen für die USA angemessen reagieren und die Sicherheit der Familien unserer Soldaten gewährleisten kann.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einem Link in Klammern versehen. Die US-Streitkräfte rechnen im Gegensatz zu Richtern an deutschen Verwaltungsgerichten sehr wohl damit, dass bei Angriffen auf ihre Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland auch einheimische Anwohner zu Schaden kommen könnten. Außerdem ist es sicher kein Zufall, dass diese Großübung nur rund zwei Monate vor der Menschenkette stattfindet, die am 11. Juni von Kaiserslautern zur Air Base Ramstein gebildet werden soll. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Ramstein Air conducting large-scale exercise

Posted 4/21/2016

by 86th Airlift Wing Public Affairs

RAMSTEIN AIR BASE, Germany -- Team Ramstein is participating in an intensive exercise now through April 27. Airmen and personnel will rehearse various situations relating to a base attack scenario.

The exercise, Wing Thunder, is not a response to specific threats but a pre-planned initiative to evaluate Airmen's response to new scenarios and ensure Team Ramstein's readiness and ability to respond to emergent situations.

"It's vital that we exercise our responses to major incidents to ensure we maintain our core competencies and emergency response capabilities, while continuing to operate the world's premier power projection platform," said Brig. Gen. Jon Thomas, the 86th AW commander. "Should an emergency arise, every member of Team Ramstein must know how to respond. Inspections such as this are vital to ensuring the safety and preparedness of the Kaiserslautern Military Community and our local, host-nation neighbors."

The rigorous exercise is designed to test multiple facets of installation response and will cause delays and possible disruptions.

Delays are expected at all Ramstein Air Base, Vogelweh Military Complex and Einsiedlerhof gates on April 26. The potential exists for delays to occur at other installations in the area as well. Disruptions can also be expected at numerous base and community support activities, and movement within installations will be affected.

As the exercise progresses, community members and base housing residents may notice different activity and hear sirens and messages from the base's Giant Voice system. These are all part of the program and those on the installation during this time should follow any directions from the Giant Voice or active-duty personnel.

The community should anticipate major delays from 9 a.m. to 2 p.m. April 26. It is recommended individuals without an immediate need to access these installations avoid doing so until after 3 p.m. In addition, personnel on-base should plan to conduct their activities and movements before 9 a.m. or after 3 p.m. Emergency responders and alert crews will

have access to base via the Large Vehicle Inspection System Gate during periods of impeded gate access.

The disruptions are temporary and the community's patience is appreciated. While potentially disruptive, exercises like this ensure Team Ramstein is ready to meet the dynamic challenges of today's global environment and the needs of the United States, while keeping military families safe and secure.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern